

**Gast-Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung  
„Digitale und vernetzte Arbeitswelten“  
am 24.10.2019**

**Ort: Universität Paderborn, Raum F0.231, Fürstenallee 11, 33102 Paderborn  
Beginn: 16.15 Uhr**

---



**Prof. Dr. Lisa Herzog**

*Centre for Philosophy, Politics and Economics  
Universität Groningen*

**„Digitalisierung und gute Arbeit“**

Die Digitalisierung der Arbeitswelt wird von manchen Kommentatorinnen und Kommentatoren als Beginn einer paradiesischen Zukunft gefeiert, von anderen dagegen als alpträumhaftes Schicksal, gegen das Widerstand unmöglich ist, beschrieben. Der Vortrag betont dagegen die Notwendigkeit, aber auch Möglichkeit, der Gestaltung und schlägt dafür Kriterien für „gute Arbeit“ vor. Nach einigen allgemeineren Ausführungen zum Begriff der „guten Arbeit“ werden einige Veränderungen, die durch digitale Technologien eintreten, diskutiert. Insbesondere wird vor drei Gefahren bei einer blinden Anwendung digitaler Technologien gewarnt: 1) Funktionsverkennungen, wie sie in „Campbell’s Law“ beschrieben werden, 2) das Übersehen der sozialen Dimension von Arbeit, 3) Fehlverteilungen in der Arbeitsteilung zwischen Mensch und Maschine. Abschließend wird für die Notwendigkeit argumentiert, die direkt Betroffenen in Entscheidungen einzubinden, und somit partizipative und demokratische Verfahren in der Arbeitswelt zu stärken.

Lisa Herzog ist Philosophin und Sozialwissenschaftlerin. Seit Oktober 2019 ist sie Professorin am Centre for Philosophy, Politics and Economics der Universität Groningen. Davor war sie Inhaberin der Professur für Political Philosophy and Theory der Hochschule für Politik an der TU München. Für ihr Buch „Die Rettung der Arbeit. Ein politischer Aufruf“ erhielt sie im September 2019 den Essaypreis Tractatus des Philosophicum Lech. Lisa Herzog studierte Philosophie, Volkswirtschaftslehre, Politologie und Neuere Geschichte in München und Oxford. Sie war wissenschaftliche Mitarbeiterin an der TU München und der Universität St. Gallen. Ihre Stationen als Postdoc waren das Institut für Sozialforschung und das Exzellenzcluster Normative Ordnungen der Goethe-Universität Frankfurt sowie das Stanford Center for Ethics in Society.

Die Ringvorlesung „Digitale und vernetzte Arbeitswelten“ ist eine gemeinsame Veranstaltung des Forschungsschwerpunkts „Digitale Zukunft“ und des Forschungskollegs „Gestaltung von flexiblen Arbeitswelten“ der Universitäten Bielefeld und Paderborn. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.